

Wertvoller Lebensraum für Tiere

Pflanzaktion des Jagdschutz- und Jägervereins Günzburg in Gundremmingen

Von Peter Wieser - GZ, 28.10.2013



Mehr als 2000 Pflanzen haben Mitglieder des Jagdschutz- und Jägervereins Günzburg bei Gundremmingen eingepflanzt: Josef Schuster, Ludwig Konle, Martin Berchtold und Alois Reitenauer (von links) mit den Buben Aaron und Jan Berchtold.

Foto: Wieser

Gundremmingen Samstagvormittag, die angenehme Wärme der Herbstsonne ist an diesem Oktobertag zu spüren, blauer Himmel. Mitglieder des Jagdschutz- und Jägervereines Günzburg sind gerade dabei, am Anfang des Sauerteichgrabens nördlich von Gundremmingen eine bereits als Biotop angelegte Fläche mit einer Größe von rund 7000 Quadratmetern zu bepflanzen.

Mit vor Ort: Ottmar Frimmel, Naturschutzbeauftragter am Landratsamt Günzburg und gleichzeitig Ansprechpartner für Naturschutz im Verein. „Wir werten das Gelände jetzt enorm ökologisch auf“, sagt Frimmel. In der Tat: gemeiner Apfel, Vogelkirsche, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Schlehe, Hundsrose und schwarzer Holunder sind nur einige der mehr als 2000 Pflanzen und Gehölze, die der Jagdschutz- und Jägerverein Günzburg im Wesentlichen selbst finanziert hat und nun einpflanzt. „Es soll nicht nur dem jagdbaren Wild, sondern der Gesamtheit der dort lebenden Tiere einen Lebensraum bieten“, betont der Vorsitzende Manfred Borchers. Ihm liegt vor allem der aktive Naturschutz am Herzen. So hat der Verein im Landkreis Günzburg schon so manche ökologische Spur hinterlassen.

Die Natur brauche derartige dornenbewährte Gewächse, erklärt Ottmar Frimmel. Sie bieten gerade Vögeln einen Schutz- und Brutraum. Einheimische Früchte und Insekten tragen zur Ernährung bei. Biodiversität und eine genetische Vielfalt sollen ebenfalls Bestandteil dieses wertvollen Biotops werden, und zu einer Verbesserung des Lebensraums führen. Teilweise wurde es sogar vom Biber mitgestaltet. Gleichzeitig werde man dazu im vorderen Bereich mit Wildkräutermischungen blühende Flächen als Pufferbereich zu den landwirtschaftlichen Nutzflächen entstehen lassen.

Im Frühjahr hatte der Jagdschutz- und Jägerverein Günzburg in Gundremmingen seine Hegeschau veranstaltet. Es ist dabei Tradition des Vereines, in der dortigen Gemeinde eine Pflanzaktion zu unternehmen. So hatte die Gemeinde Gundremmingen das Gelände, das beim Bau der neuen Straße nach Lauingen als Ausgleichsfläche bestimmt wurde, für diese Aktion zur Verfügung gestellt. Für Getränke und Verpflegung der rund 30 beteiligten Mitglieder sorgte ebenfalls die Gemeinde.

„Es ist eine Wahnsinnsaufwertung der Fläche, die wir jetzt nach der Hegeschau auch noch bekommen“, sagt Bürgermeister Wolfgang Mayer. Immerhin sei man Familien- und Kinderregion, und dies leiste einen zusätzlichen Beitrag dazu.